

- c) eine Ansicht in 1 : 100 und
- d) eine perspektivische Darstellung des Kirchgebäudes.

Es wird ferner verlangt ein Erläuterungsbericht nebst revisionsfähigem Kostenüberschlag, in welchem sowohl nach dem Quadratinhalt der bebauten Fläche, als auch nach dem Rauminhalt — gemessen vom Gelände bis Oberkante Hauptgesims — die verschiedenen Baumassen berechnet sind. Für den Zubehör, als Gestühl, Glocken, Orgel, Kanzel, Altar u. s. w. sind abgerundete Summen in die Berechnung einzustellen. — Die Arbeiten sind bis spätestens den 30. April 1894, abends 6 Uhr, an den Vorsitzenden des Gemeindegemeinderats, Herrn Pastor *Hofmann*, Kleine Münzstrasse 7 hieselbst, einzusenden. Später eingehende Entwürfe sind von der Preisverteilung ausgeschlossen. Postsendungen, die nach dem Einlieferungstermin eintreffen, sollen dann noch zugelassen werden, wenn sie den Abgangsstempel vor dem Termin tragen. Für die drei besten und den vorstehenden Bedingungen am meisten entsprechenden Entwürfe werden

ein erster	Preis von	2000	Mk.
„ zweiter	„	1500	„
„ dritter	„	1000	„

zur Verteilung kommen. Nur wenn die Preisrichter einstimmig der Ansicht sind, dass keine Arbeit des ersten Preises würdig sei, wird vorbehalten, die für die Preise ausgesetzte Gesamtsumme in anderer Verteilung zur Auszeichnung der hervorragendsten Entwürfe zu verwenden.

Das Preisgericht besteht aus den Herren: Geh. Regierungsrat Professor *Ende* in Berlin. Regierungs- und Baurat *Thür* in Magdeburg. Baurat *Spitta* in Berlin. Pastor *Hofmann* in Magdeburg. Maurermeister *Förster* in Magdeburg. Mit nur beratender Stimme nehmen an den Verhandlungen des Preisgerichts Teil die Herren Prediger *Lübeck* und Realgymnasialdirektor Professor Dr. *Junge* hieselbst.

Die Kirchengemeinde behält sich das Recht vor, aus der Zahl der übrigen eingesandten Entwürfe weitere zum Preise von 500 Mk. anzukaufen. Die preisgekrönten und angekauften Entwürfe werden unbeschränktes Eigentum der Gemeinde. — Die Kirchengemeinde ist wegen der Ausführung des Baues nicht an den Kreis der preisgekrönten Bewerber bezw. Entwürfe gebunden.

Aus dem Protokoll.

Unter den weiterer Sichtung und Prüfung vorbehaltenen Entwürfen ergeben sich als den gestellten Anforderungen am meisten entsprechend die Arbeiten: No. 28. Merkwort „*Rogate*“, No. 35. „*Cruce*“, No. 42. „*Emma*“, No. 49. „*Gut evangelisch*“, No. 56. „*Elbe*“.